

ein dunkler Schrägstrich zu den Schulterdecken verläuft. Exemplare, bei denen die Schädelmarke ganz erloschen ist, belegte Tutt im 4. Bde. seiner Brit. Lep. 1904 p. 400 mit dem Namen *ab. obsoleta*. Hier handelt es sich nur um einen Uebergang dazu. Das Stück stammt aus Bayern und besitzt 109 mm Flugweite.

2. *Amorpha populi*, Linn. 2 ♀♀. Das eine ♀ repräsentiert die *ab. ferruginea-fasciata*, Gillmer. Es ist rotgrau mit dunkler braun gefärbtem Mittelfeld und rostfarbener Saumpartie unter der Spitze und sieht sonst wie rosa übergossen aus. Es wurde am 20. Juni 1904 in Billwärder (bei Hamburg) an einer Pappel erbeutet und besitzt eine Flugweite von 86 mm.

Das andere ♀, 92 mm Spannweite, gehört zur grisea-Gruppe; doch fehlt ihm das rosige Inkarnat. Die Bindenzeichnung ist deutlich entwickelt. Das Basalfeld der Vorderflügel ist weißgrau, durch einen Querstreifen geteilt; Mittel- und Saumfeld sind tief dunkelgrau, letzteres durch die geschlängelte Wellenbinde hellgrau unterbrochen. Der Rostfleck ist von matter Färbung. Die Hinterflügel haben sonst die dunkelgraue Färbung der Vorderflügel. Thorax und Leib sind dunkelgrau wie das Mittelfeld. Ebenda zu gleicher Zeit gefunden.

3. *Mimas tiliae*, Linn. 2 ♀♀. Das eine Exemplar von 52 mm Spannweite stellt die *ab. centripuncta*, Clark dar. Basal- und Mittelfeld sind blaß rötlichgrau, das Saumfeld blaßgrün gefärbt. Im Mittelfeld ist die grüne Querbinde auf einen Mittelfleck reduziert. Die Hinterflügel sind blaßgelb mit schwarz gefärbtem Hinterwinkel. Am 3. März 1904 aus einer Ranpe von Billwärder geschlüpft.

Das andere Stück, 63,5 mm Spannweite, gehört derselben Gruppe und Variationsrichtung an. Bei ihm sind aber die Farben viel kräftiger. Das Basalfeld ist durch 2 schmutziggrüne Querstreifen, von denen der innere ziemlich breit ist, in der rötlichgrauen Färbung sehr eingeschränkt. Der zahnförmige, saumwärts gerichtete Mittelfleck des Mittelfeldes ist rechts größer als links; auch ist rechts der Hinterrandsfleck der Mittelbinde noch schmal erhalten, so daß es sich um eine unsymmetrische Form, d. h. um eine *semi-centripuncta* handelt. Die Hinterflügel sind in ihrer Außenhälfte, welche durch eine sehr schwach dunkle, nur am Hinterwinkel kräftig schwarz gefärbte Binde begrenzt ist, schön ockergelb gefärbt. Am 21. April 1904 aus bei Billwärder gefundener Raupe geschlüpft. (Schluss folgt.)

Beiträge zur Morphologie und Biologie der Lepidoptera.

(Fortsetzung.)

Platiasamia cecropia Hb.

Von dieser Spezies gebe ich ebenfalls nur eine ausführliche Darstellung der Entwicklung der Raupe und verweise in den anderen Punkten auf die Ausführungen A. Voelschows.

I. Kleid: einfarbig schwarz; 6 ebenfalls schwarze, langgestielte dornartige Warzen mit schwarzen Haaren stehen auf jedem Ringe.

Das II. Kleid zeigt geringe Aufhellung der Gesamtfarbe im Vergleich mit dem I. Kleid.

III. Kleid. Grundfarbe grüngelb. Von den 6 Dornwarzenreihen zeigen die beiden dorsalen je zwei schwarze Flecke an den Stielen, die anderen

ganz schwarze Stiele; nur die beiden letzten Thorakalsegmente tragen oben rote Dornen ohne schwarze Flecke. Zwischen den Dornen befinden sich auf jedem Ringe zwei schwarze Punktflecke. Haare aller Dornwarzen schwarz; Kopf grün mit zwei schwarzen (-förmigen Zeichnungen; Bauchfüße grün mit je einem schwarzen Punktfleck; Brustfüße schwarz.

IV. Kleid. Grundfarbe oben heller, in den Seiten dunkler grün. Zu den 6 Dornwarzenreihen kommen auf den Thorakal- und den beiden ersten Abdominalsegmenten jederseits eine weitere basale schwarze mit grünen Köpfchen, die schwarze, kurze Borsten tragen; die beiderseits doppelt vorhandenen lateralen Warzenreihen hellgrün, die dorsale Doppelreihe auf dem ersten Thorakalsegmente grün, dem zweiten und dritten rot, dem ersten bis vorletzten Abdominalsegmente gelb, dem letzten grün. Kopfzeichnung wie vorher.

V. Kleid. Die schwarzen Fleckenreihen sind nicht mehr vorhanden, ebenso die Zeichnung des Kopfes. Die Würzchen des ersten Thorakalsegmentes sind relativ klein, die des zweiten und dritten groß, letztere rötlichgelb. Laterale Warzen und Stigmen weißlich, die auf dem letzten Segmente blau.

VI. Kleid. Die Raupe erscheint wenig verändert. Grundton grün mit geringer Neigung nach blau. Von den 3×8 Warzen auf den 3 Thorakalsegmenten sind die 4 dorsalen und subdorsalen des ersten klein, die beiden dorsalen des zweiten groß, fast kugelig mit schwarzen Dornen und Punkten, intensiv rot gefärbt, die des dritten orange, kleiner; Warzen des Aftersegmentes blau, die übrigen dorsalen gelb, die lateralen blau. Alle Warzen sind an der Spitze mit kurzen, stacheligen Borsten besetzt.

Entwicklungsdauer: vom Schlüpfen bis zur ersten Häutung 6 Tage, zwischen den Häutungen bzw. 7, 7, 8, 8, von der letzten bis zur Anfertigung des Kokons 9 Tage. Zeit: Juli-August. Nach 8-monatiger Puppenruhe schlüpfen die Falter und zwar meist vormittags. Temperatur wie bei *Pl. cecropia*.

Graphische Darstellung der Längenzunahme der Raupe von I. *Anth. yama-mai*, II. *Cal. japonica*, III. *Hyperchiria io*.

Als Ordinaten (Senkrechten) sind die Längen in natürlicher Größe, als Abszissen (Wagerechten) die Tage im willkürlichen Maß (ein Tag = 2 mm) gezeichnet. Die Wendepunkte bezeichnen die Tage der Häutungen.

Bemerkungen über den biologischen Wert der Färbung einiger Seidenspinnerrauen.

Wenn man von dem biologischen Werte der Färbung irgend eines Lebewesens spricht, etwa der Schönheit, erzeugt durch sexuelle Züchtung, oder der Schutz-, Trutz- und Schreckfärbung, erzeugt durch allmählich wirkende, natürliche Zuchtwahl oder durch andere Einflüsse, so sind es stets nur einige Faktoren, die wir berücksichtigen: z. B. bei der Schönheit die Wahl meistens des weiblichen Individuums, bei der Schutz- oder Schreckfärbung die Wirkung der Auslese seitens bestimmter Feinde, niemals aller. Denn wie könnte irgend eine Färbung einen Schutz z. B. gegen Witterungseinflüsse oder gegen die in der Luft befindlichen Krankheitserreger, jene gefährlichen Mikroorganismen, sein? Es ist allerdings in letzter Zeit der Versuch gemacht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Prochnow Oskar

Artikel/Article: [Beiträge zur Morphologie und Biologie der Lepidoptera -
Fortsetzung 90-91](#)